





Danziger Nachrichten

Sitzung der Stadtbürgerchaft.

Die Sitzung konnte bei aut bestem Hause ziemlich pünktlich eröffnet werden. Zunächst wählte man die Mitglieder für die bisher juristischsten Ausschüsse für die Markthalle und den Schlacht- und Viehhof, für Viehbesuchungs- und für den Eingaben-Ausschuss.

Eine kurze Debatte rief die Vorlage des Senats auf die Errichtung eines vieren Krankenhauses und die Beschaffung der dafür erforderlichen Mittel bis zur Höhe von 25000 Gulden vor. Bürgerchaftsmitglied Dr. J. J. meinte, daß es ratsamer wäre, einen Krankenzug für Pferdebespannung anzuschaffen, da die Autos im Schnee nicht vorwärts kämen und viele Reparaturen erforderten.

Eine kurze Debatte rief die Vorlage des Senats auf die Erhöhung der Krankenkasse in der vorerwähnten Sache. Die Regelung der Aufkosten in der vorerwähnten Sache. Die Regelung der Aufkosten in der vorerwähnten Sache.

Die Abstimmung gestaltete sich infolge der vielen Änderungsanträge etwas umständlich. Mit weitestgehender Mehrheit wurden folgende Beschlüsse gefaßt: Die 1. Klasse für Einheimische alter Satz von 12,50 Gulden für Auswärtige Erhöhung von 18,75 auf 20 Gulden; die Vorlage sah eine Herabsetzung auf 16 Gulden vor.

Der Antrag des Senats auf Ermächtigung, unter Zustimmung des Grundbesitzauschusses alle Miet-, Pacht- und Erbschaftssteuer auf Gulden umzustellen zu können, war ebenfalls abgelehnt.

Verleugung der Sitzungen

In die Abendstunden, um den im Arbeitsverhältnis stehenden Mitarbeitern der Stadtbürgerchaft eine regelmäßige Besprechung sowohl der öffentlichen als auch der Ausschuss-Sitzungen zu ermöglichen, erl. sollte der etwaige Lohnausfall durch notwendige Sitzungen während der Arbeitszeit ersetzt werden.

Bei den bürgerlichen Vertretern fand der Antrag geteilte Aufnahme. Stadtb.-Mitgl. Dr. J. J. erklärte sich mit der Verlegung der öffentlichen Sitzungen in die Abendstunden einverstanden. Die Tagungszeit der Ausschüsse sollte der freien Vereinbarung der jeweiligen Mitglieder des Ausschusses überlassen bleiben.

23 Stimmen angenommen, wodurch der weitergehende Antrag der Linken abgelehnt war. Der Antrag, etwaigen durch Sitzungen verursachten Lohnausfall zu ersetzen, wurde jedoch angenommen. Dann gab es noch eine längere Aussprache über den Bau einer Straßenbahn nach Heubude.

Heute abend

beginnt der Kursus des Bildungsausschusses. In der Aula des Städtischen Gymnasiums am Winterplatz

Spricht Engelbert Graf

über die wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und zeitigen Voraussetzungen des Sozialismus.

Teilnehmerkarten für sechs Abende 3 Gulden. Einzelkarten an der Abendkasse. Anfang 7 Uhr abends. Arbeitslose Mitglieder der DDP. haben zu den Vorträgen des Bildungsausschusses freien Zutritt.

Die Bekämpfung des Wuchers.

Beschlüsse des Wirtschaftsausschusses. - Forderungen des Händlerkartells.

Trotz der Einführung der werbeständigen Guldenwährung sind die Preise ständig gestiegen. Das Staatliche Amt hat für die Zeit vom 15. Dezember v. J. bis 15. Januar d. J. eine Steigerung der Preise um 31,1 Prozent festgestellt. In den letzten drei Wochen hat wiederum eine harte Preissteigerung eingestiftet, jedoch am nächsten Feststellungs-Termin wohl wieder eine faktische Erhöhung der Preise für Lebensmittel und Bedarfsgegenstände zu verzeichnen sein wird.

So hat sich selbst eine der Regierungsparteien, die Zentrumspartei, wenigstens aus agitatorischen Gründen, veranlaßt gesehen, dem Senat das Mißtrauen dadurch zu bekunden, daß sie eine große Anfrage über die Preis- und Wucherentwicklung gestellt hat.

Der Ausschuss hat nun in zwei Sitzungen die Angelegenheit beraten. Es wurden nicht weniger als 6 Anträge und Entschlüsse gefaßt. In einem Antrage der Vertreter der Vereinigten sozialdemokratischen Partei wurde der Senat aufgefordert, eine ausführliche Statistik über die Löhne der einzelnen Branchen und Firmen mit dem Stande vom 1. Juli 1914 und der letzten Zeit dem Volkstag vorzulegen, auch soll sich diese Statistik auf die Entwicklung der Löhne und die Verteuerung der einzelnen Waren durch die Höhe erstrecken.

Eine Entschließung des Abg. Fortien (Deutschnat.) ersucht den Senat, um der allgemeinen Preissteigerung entgegen zu wirken, bei den Verhandlungen mit Polen keinen Einfluß dahin geltend zu machen, daß die Höhe und Frachtkosten beschränkt werden.

Mit der Bekämpfung des Wuchers befaßte sich eine Entschließung des deutschsozialen Abg. Dr. Lembke, in der erklärt wird, daß der Volkstag eine schärfere Bekämpfung des Wuchers einschleichen sollte.

Diese Anträge und Entschlüsse wurden angenommen und zwar mit 7 gegen 6 bzw. 8 gegen 5 Stimmen. Für diese Anträge stimmten die Sozialdemokraten und die Vertreter der deutschsozialen Partei wie des Zentrums.

zu der vollständigen, gewerblichen und heuerlichen Maßnahme. Besucht war die Versammlung von Anhängern aller Parteirichtungen, soweit sie dem Stande der beschriebenen Gewerbetreibenden angehören. Die Versammlung hatte nur einen einheitlichen Sinn und zwar des Zusammenfassens der Gewerbetreibenden, um ihre Forderungen und Interessen wirksamer vertreten zu können.

Verhärfung im Mühlenarbeiterstreik.

Es war voraussehen, daß der Kampf der Mühlenarbeiter um die Erbringung besserer Löhne härtere Formen annehmen würde, als es je zuvor der Fall war.

Nachdem sich alle Verhandlungen zerfallen hatten, da die Arbeiter überhaupt keine Verhandlung ablehnten, beschloßen die Arbeitnehmer, die Großen Mühle arbeiten zu lassen, um den Vorwand der Arbeitnehmer von vornherein zu nehmen, die Mühlenorganisation Danzigs sei gefährdet.

Man wollte also nur die Mitglieder des Lebensmittel- und Getreidearbeiterverbandes ausbilden und wer seinen Austritt erklärte, konnte einsehl. der ehemals Draufgänger, die früher die größten Schreier waren, arbeiten.

Es gibt keine Industrie, die höhere Gewinne erzielt, als die Mühlenindustrie, und wo Löhne und Gehälter nicht einen so hohen Anteil an den Produktionskosten haben, wie in anderen Industrien.

Durch den in seinem Umfange geringen Abzug der Summen für Löhne und Gehälter wird demnach ein so erheblicher Teil der Produktionskosten von der Verteuerung nach dem Umsatz getroffen, daß das Fabrikat nach dieser Verteuerungsort außerordentlich verteuert würde.

Anschließend dieser Tatsache kann man es nicht verkennen, warum die Mühlenunternehmer in der vordersten Reihe der Lohnrücker und Arbeitszeitverlängerer stehen. Oder man kann es auch um so besser verstehen, wenn man, wie man es tun muß, aus ihrem Verhalten schließt, daß sie eben zu den größten Schmarinern gezählt zu werden wünschen und ihre Ehre darin sehen, in deren vorderster Reihe zu marschieren.

20 000 Wohnungen — Preußens Wohnungsbauprogramm.

Aus dem Osten

Uthm. Ein Diebstahl mit hart humoristischem Beigeschmack...

Rositten. Ueberrassende Ergebnisse der Vogelherlegung...

Treprow a. d. Rega. Neues Kraftwerk. Die Heberlandzentrale...

Treprow von großer Tragweite ist. Durch den um die Hälfte vergrößerten Lauf der Rega wäre das für das Kraftwerk nötige Gefälle zur Erzeugung von etwa 3 Millionen Kilowattstunden...

Breslauer. Deutschen annehmungen. Dieser Tage hat eine Anzahl von Reichsdeutschen und Optanten den Ausweisungsbefehl erhalten...

Aus aller Welt

Schiffkatastrophen bei Island. Das Ausbleiben einer Reihe von deutschen Fischdampfern aus den isländischen Fischereigebieten...

Schwere Autokatastrophe durch Zigarrenkessel. Ein neun Jahre alter Schulfuss in Merseburg hatte aus dem Reibricht eines Taschkales Zigarren- und Zigarettenkessel ausgezogen...

Verurteilte Erziehungskommissioner. Im Herbst v. J. hatte sich in Kattowitz ein Wandertum...

breit gemacht, das in den Abendstunden auf den Straßen nicht nur völlig ausging sondern auch ausraubte.

22 Eisenbahnräuber zum Tode verurteilt. Vor dem Reich des Gouvernements Minist wurde eine mehrhundertköpfige Bande von gewerkschaftlichen Eisenbahnräubern abgeurteilt...

Radio im Besatzungsgebiet verboten! Das Besatzungsamt Bodoim teilt mit, das die Besatzungsbehörde für das besetzte Gebiet die Aufstellung von Radiotelefonen...

Ueber rassistische Unruhen im Pendschabegbiet berichtet eine amtliche Erklärung des Londoner Judentums. Das es sich bei den gemeldeten Zwischenfällen in Jaito im Rastha-Staat...

Der Bau der größten Brücke der Welt. Wie aus Eiden gemeldet wird, beschäftigt die Regierung den Bau einer Brücke, die die größte der Welt werden soll.

Versammlungs-Anzeiger

- Landesvorstand der BVPD. Donnerstag, den 13., abends 7 Uhr im Fraktionszimmer: wichtige Sitzung.
Arbeiter-Jugend, Danzig. Mittwoch, den 12. März: Reklamationenabend.
Gemeinschaft arbeitender Jugend. Für die Engelbert Brat-Vorträge...

Die Zwei und die Dame. Roman von Eren Giacchi. Was kann ich hier zwei Mädchen denken...

es glauben. Er schlägt mit der Faust auf den Tisch. Dann setzt er sich wieder und beginnt von neuem zu überlegen.

die rätselhafte Situation. Und wieder zeigte sich das ästhetische beunruhigende Bild vor seinem inneren Bewusstsein.



**Wirtschaft, Handel, Schifffahrt**

**Die Besserung der Arbeitslage im Ruhrgebiet.** Auf dem Arbeitsmarkt im Ruhrgebiet hat in der verflochtenen Woche die Erholung angehalten. Allerdings verlangsamte sich das Tempo in der Aufnahme der Arbeit gegenüber der Vorwoche, so konnten z. B. nur 24000 Arbeiter gegen 50000 in der letzten Freitagwoche eingestellt werden. Langsamere Einstellung nahmen besonders der Bergbau und die Eisenverarbeitenden Industrien vor. Nachfrage besteht besonders nach Qualitätsarbeitern. Für ungelernete Arbeiter ist keine Arbeitsmöglichkeit vorhanden. Für die Besetzung des Fernverkehrs ist von Bedeutung, daß vom Reichsposten und der hiesigen Heberverkehr wieder aufgenommen worden ist. Der erste Dampfer geht nach Christiania. Weiter ist auch beabsichtigt, die Verbindung mit Hamburg und den deutschen beam. holländischen Osterschiffen in kürzester Zeit wieder aufzunehmen. Weniger erfreulich sieht es in der Binnenverkehrfabrik aus. Im Duisburger Hafenbetrieb ist z. B. die Beschäftigung

durchweg schlecht; vermutlich weil die großen schwerindustriellen Werke noch nicht in der Lage waren, die bestehenden Schwierigkeiten reiblos zu überwinden.

**Leichte Festigung des Frank.** In Paris haben geheimnisvolle Andeutungen über eine Kontierung im Elvier und das Kommunique über die von der Regierung und der Bank von Frankreich in Aussicht genommenen Maßnahmen zur Stabilisierung des Frank auf 100, daß sich an der Börse die Devisenkurse leicht festigen konnten. Das Pfund, das am Montagmorgen im Bankenverkehr mit 120 eröffnete, schloß an der Börse mit 115,20. Der Dollar, der am Montag früh mit etwas über 28 gehandelt wurde, sank auf 27,65, während er am Sonntagabend auf 28,90 gelettert war.

**Die Devisenreserven der polnischen Staatsbank.** Laut Devisenbericht der polnischen Landesbankstelle betrug der Stand der Devisenreserven am 20. Februar in Dollarrechnung 16 158 457,08 Dollar, was gegenüber dem Devisenbestande vom 20. Februar eine Zunahme von 2 500 788,78 Dollar bedeutet.

**Konturs einer englischen Baumwollspinnerei.** Ein eigener Kontursfall ist in der englischen Baumwollspinnereiindustrie zu verzeichnen. Die Baumwollspinnerei Samuel Hall in Aston weist bei 8697 Pfund Pfaffen nur eine Aktivensumme von 298 Pfund auf. Der Konturs ist durch Baumwollspinnerei verursacht.

**Der Verkehr auf den Binnenwasserstraßen.** Aus den jüngsten veröffentlichten amtlichen Angaben über den Wasserverkehr auf den deutschen Binnenwasserstraßen ergibt sich, daß das Jahr 1923 sehr ungünstig abschloß. Im Jahre 1923 waren nur etwa 60 Prozent der Gütermengen der Vorjahreszeiten auf den deutschen Wasserstraßen befördert worden, wurden immerhin noch rund 86 Millionen Tonnen Güter im Binnenverkehr verfrachtet, im Jahre 1923 aber nur 15,6 Millionen Tonnen. Dieser Güterverkehr macht nur 22,7 Prozent der Vorkriegszeit aus.

Verantwortlich: für Politik Ernst Looos für Danzauer Nachrichten und den übrigen Teil Fritz Kriebitzsch. Für Literatur Anton Kooßen. Schriftlich in Danzig. Druck und Verlag von F. G. E. E. S. S.

**Abholung der Steuerbücher für das Steuerjahr 1924.**

**A. Arbeitnehmer.**

Gemäß § 34 des Einkommensteuergesetzes ist jeder Arbeitnehmer verpflichtet, ein Steuerbuch von der Gemeindebehörde seines Wohnortes in Empfang zu nehmen. Unter diese Bestimmung fallen alle Arbeitnehmer, gleichviel ob sie z. B. arbeitslos sind oder ein steuerpflichtiges Einkommen nicht haben. Alle Arbeitnehmer, die noch nicht im Besitze des Steuerbuches für 1924 sind, werden nochmals ersucht, dieses bis zum 15. d. Mts. beim zuständigen Steueramte in Empfang zu nehmen, andernfalls gegen die Säumigen gemäß § 48 des Einkommensteuergesetzes mit Strafen vorgegangen wird.

**B. Arbeitgeber.**

Die Arbeitgeber werden nochmals auf genaueste Durchführung des § 36 des Einkommensteuergesetzes hingewiesen:

**§ 36 lautet:**

Legt der Arbeitnehmer dem Arbeitgeber sein Steuerbuch vor (§ 35), so hat der Arbeitgeber 10 u. 9. des Arbeitslohnes, jedoch ohne Berücksichtigung der Ermäßigungen nach §§ 29 und 30 in Abzug zu bringen und allmonatlich bis zum 5. d. Mts. an die Finanzbehörden abzuführen. Wird nachträglich vom Arbeitnehmer ein Steuerbuch vorgelegt, so ist von der nächsten auf diese Vorlage folgenden Lohnzahlung ab nach § 35 zu verfahren.

Die Durchführung dieser Verfügung wird besonders streng kontrolliert werden.

Danzig, den 7. März 1924. (12257)

Steueramt I und II.

**Stadttheater Danzig.**

Intendant: Rudolf Schaper.  
heute, Mittwoch, den 12. März, abends 7 Uhr:  
Donnerkarten Serie 2

**Othello**

Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi.  
In Szene gesetzt von Oberregisseur Julius Brühns.  
Musikalische Leitung: Otto Selberg.  
Personen wie bekannt. Ende gegen 10 Uhr.  
Donnerstag, 13. März, abends 7 Uhr. Donnerkarten:  
haben keine Gültigkeit. Rest einzufahren. „Seh'n  
Menschchen“ Schwanke.

Freitag, 14. März, abends 7 Uhr. Donnerkarten:  
Serie 3. „Neh' dem, der lügt“. Puffspiel.

**Liederabend**

des Männergesangvereins „Thalia“  
Chormeister: Herr Paul  
in der Aula der Petri-Schule, Hauptplatz  
am 11. März 1924, abends 7 1/2 Uhr  
unter Mitwirkung von  
Frau Gertrud Seyfert, Sopran  
und Herrn  
Konzertsänger Erich Greffin,  
Bariton  
Eintritt 1 G. Scherkerkarte 0,50 G.

**Vereinigte Sozialdemokr. Partei Danzig**

8. Bezirk, Niederstadt  
Am 15. März, abends 7 1/2 Uhr  
findet  
im Saal „Kampfer“ ein

**Unterhaltungsabend**

verbunden mit  
Musik, Vorlesungen, Vortrag, Tanz  
statt, worin herzlich eingeladen  
Der Vorstand  
Glück herzlich willkommen. Ende 7 3/4  
Eintritt 50 P.  
Erwerblos haben freien Eintritt.

**Loge Eugenia (Silberhütte)**  
Donnerstag, den 13. März, abends 7 1/2 Uhr  
**Liederabend**  
Adolf Bautze  
am Klavier Fritz Binder  
Bach, Schubert, Wolf, Brahms.  
Ibach-Fügel, Magazin Heinrichsdorf.  
Karten zu 4.—, 2,50, 1.— G. bei H. Lau,  
Langgasse, C. Peter, Zigarrenhandlung,  
Langfuhr und an der Abendkasse 12247

**Kinderhilfe des Roten Kreuzes**  
Berühmte Kinder Danzigs  
Am 14. März, 7 1/2 Uhr, im großen Saale des Schützenhauses  
3. Abend: Robert Heinitz  
Mitwirkende: Paul Abramowski: Vortrag mit Lichtbildern;  
Reina Sachans: Vorträge von Reiner von Spohr,  
Schumann u. a.; Hugo Socnik, Begleitung  
Karten zu 3, 2 u. 1 Gulden bei M. F. Braun, Danzig u. Langfuhr  
Bescheinigung: Konzert-Fügel aus dem Piano-Forum-Magazin von  
Gerhard Richter, Jopentaste 11 (Gesetz) 12252

Unsere 4. Verkaufsstelle  
Güter-Abfertigung Lege Tor  
(Thomscher Weg)  
ist dem Verkehr übergeben. Qualität und Preise  
der Waren sind in allen unsern Geschäften gleich  
Zentrale Werftspeichhaus, Einnahmefußwall  
Filiale 1  
Werftgasse 2  
Filiale 2  
Eisenbahnhauptwerkstätte  
Troylwerk, Breitenbachstr.  
Filiale 3  
Güterabfertigung Lege Tor, Thomscher Weg. 12253

Der  
angenehmste  
Wärme-Erzeuger  
in der kommenden Ueber-  
gangszeit ist ein Gasheizofen.  
Seine Hauptvorzüge sind: Stete  
Betriebsbereitschaft, schnellste Wärmeent-  
wicklung, leichte Regulierung der Wärme,  
kein Rauch, kein Ruß, keine Asche. Der  
**Gasheizofen**  
ersetzt die Zentral- und Ofen-  
heizung am vorteilhaftesten  
und ist billig in der  
Anschaffung.  
Darum  
**Heize mit Gas!**  
Kostenfreie Beratung und Vorführung in der Gasausstellungshalle des städt.  
Betriebsamts, Hobe Seigen 37. 12253

**Institut für Zahnleidende**  
Durchgehende Sprechzeit von  
morgens 8—7 Uhr abends  
Sonntags von 9—12 Uhr vorm  
Pfefferstadt  
Nr. 71, 1 Treppe  
2 Minuten vom  
Hauptbahnhof.  
Geleitet von dem Bestreben, den höchsten Anforderungen  
des zahnleidenden Publikums gerecht zu werden, be-  
trachte ich es als **Hauptaufgabe, jedem Zahnersatz-**  
bedürftigen sachgemäße Behandlung angedeihen zu lassen. Jeder  
sicht selbst ein, daß aus **gesundheitlichen Rück-**  
sichten ein Zahnersatz unbeding notwendig ist, da zum  
größten Teil alle Magenkrankheiten auf die Ursache  
eines schlechten Gebisses zurückzuführen sind.  
Erstklassige Ausführung in naturgetreuem, festem  
dem Zahnersatz unter  
Berücksichtigung, daß die Gebisse angenehm leicht sind. Repara-  
turen, Umarbeitungen in einem Tage, Zahnziehen bei Bestellung  
kostenlos. Kronen und Brückenarbeiten in Gold u. Goldersatz,  
Stiftzähne usw. 12151  
Plombieren mit den neuesten Apparaten wird sehr schonend  
und gewissenhaft ausgeführt.  
Schmerzloses Zahnziehen betreffend wird speziell  
erkenntnisse und Empfehlungen der vielen bisherigen Patienten.  
Die Preise sind sehr niedrig, Zahnersatz pro  
Zahn von **2 Gulden** an.  
Zahnziehen mit Betäubung, Plomben von **2 Gulden** an.  
Neuzellulose hygienische Operationszimmer. — Eigenes Laboratorium.  
Auswärts Patienten werd. möglichst an einem Tage behandelt.

Wanderer-, Victoria-, Diamant-, Dürkopp-,  
Triumph-, Göricke-, Brennabor-,  
Damen- und Herrenfahräder  
in riesiger Auswahl, enorm billig, zu günstigen  
Zahlungsbedingungen  
Prima Mäntel und Schläuche  
sowie sämtliche  
Zubehör- und Ersatzteile  
zu anerkannt billigen Preisen 12251  
Reparaturen sachgemäß und billig  
**Gustav Ehms**  
Fahradgroßhandlung  
gegründet 1907  
l. Damms 22/23  
Ecke Breitgasse  
frühestes Fahrrad-Spezial-Geschäft am Platze

**Kredit**  
ist wieder da!  
Bei kleiner Anzahlung können Sie  
sofort mitnehmen!  
Elegante  
Damenmäntel  
und  
Herrenanzüge  
**9 Lange Brücke 9**  
12241

**Fahrräder,**  
Fahradreparatur, Fahr-  
radzubehör, kaufst man  
am billigsten bei  
L. B. Schwanke, Reiterstr.  
1 Bettgestell  
mit Matratze billig zu  
erhalten.  
39. Jren bittel ma  
12253